

AZ kompakt

Rechte Parolen am Würzburger Dom

WÜRZBURG Der Dom und mehrere kirchliche Gebäude wurden von Unbekannten in Würzburg mit rechten Parolen beschmiert. Auch eine Hauswand am Kardinal-Döpfner-Platz und eine Steinskulptur wurden mit rechten Symbolen verunstaltet. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro.

Hier gibt's noch Bufdi-Stellen

ERLANGEN Die Lebenshilfe Erlangen hat noch Plätze für den einjährigen Bundesfreiwilligendienst (BFD). Junge Menschen bis 25, die Interesse daran haben, Menschen mit Behinderung zu begleiten, können sich unter Tel. 09131/ 50669-13 informieren. Taschengeld und weitere Leistungen belaufen sich derzeit auf monatlich 440 Euro.

Diebe klauen ein Bienenvolk

KIRCHENLAMITZ Einem Imker wurde ein Bienenvolk aus seinem Bienenstock am Ortsrand von Kirchenlamitz gestohlen. Der unbekannte Täter lockte die Tierchen mit Zuckerwasser aus dem Stock - und konnte sie somit abtransportieren. Bereits im Juni wurden dem Imker am gleichen Bienenstock zwei Bienenvölker gestohlen.

So sieht die Streetspotr-App auf dem Handy aus: Die blauen Punkte sind die Spots, also die Jobs, die angeboten werden.



Sie haben den Dienst entwickelt: Gründer Werner Hoier (r.) und Dorothea Utz (3.v.l.) mit Mitarbeitern im Streetspotr-Büro in der Klingenhofstraße.

„Streetspotr“ aus Nürnberg macht's möglich

Verdienen Sie Ihr Gehalt mit Ihrem Handy

Von Kathrin Esberger

NÜRNBERG Es ist ein Phänomen, das längst nicht mehr nur auf junge Leute zutrifft. Wo man heutzutage auch geht und steht, ob in der U- oder S-Bahn, im Pausenhof oder im Biergarten: Immer sieht man Leute, die an ihrem Smartphone herumspielen.

Da bildet auch Werner Hoier keine Ausnahme. Als dem 31-jährigen Nürnberger jedoch sein Verhalten - und das seiner Mitmenschen - bewusst wurde, entwickelte er da-

raus eine geniale Geschäftsidee: die App „Streetspotr“.

Mit dieser Applikation für internetfähige Handys kann man quasi „laufend Geld verdienen“ - nur logisch also, dass so auch der Slogan der App lautet.

Wer sich die Gratis-App (gibt's fürs iPhone und Android-Handys) heruntergeladen hat, muss sich registrieren. Ist der Benutzer freigeschaltet, kann es losgehen.

StreetArt-Graffiti fotografieren und melden.

Es gibt aber auch Spots, bei denen einfach nur Fragen beantwortet werden müssen. Reich wird man damit freilich nicht unbedingt - die Jobs bringen zwischen einem und 15 Euro ein, die nach einer Überprüfung per PayPal überweisen werden.

„Unser erster Kunde war ein bayerischer Automobilhersteller“, erklärt Werner Hoier. „Der wollte damals, dass die Spotter Parkhäuser überprüfen - also wieviele Ebenen das Haus hat, wie die Öffnungszeiten sind etc. Die so gesammelten Daten haben sie für ihre eingebauten Navis verwendet.“

Vor wenigen Wochen feierte das elfköpfige Streetspotr-Team sein Einjähriges. Seit dem Frühjahr ist auch die Be-

taphase vorüber - und seitdem geht es richtig rund.

Die App ist inzwischen in ganz Deutschland verfügbar. Die meisten Spots gibt es in Berlin, auf den Plätzen zwei bis vier folgen Hamburg, München und Nürnberg. Insgesamt sind derzeit rund 63.000 Streetspotr aktiv - rund 1600 davon in Nürnberg. 74 Prozent der Nutzer sind männlich, ein Prozent der Nutzer über 60 Jahre alt.

„Streetspotr“ ist nicht die erste App, die Werner Hoier und sein Team programmiert haben: Ihre Apps miCal und MobileButler wurden weltweit bereits 1,5 Millionen Mal verkauft: „Aber Streetspotr ist und bleibt kostenlos!“

WEB

www.streetspotr.com

Radfahrer-Club lobt die Stadt Nürnberg

NÜRNBERG Neue Radwege sind nicht immer die bessere Alternative auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt, sagt der Landesgeschäftsführer des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs in Bayern, Markus Schildhauer. Es würden immer noch viele Radwege gebaut, die nicht dringend benötigt würden; besser seien häufig sogenannte Radschutzstreifen auf der Straße. Voraussetzung: ein Tempo-30-Limit in den Städten.

Zugleich lobte Schildhauer das Engagement vieler Städte, Radfahren zu fördern. Selbst im nicht gerade als Radler-Paradies bekannten Nürnberg gebe es mittlerweile sehr viele Radwege und ein eigenes Verleihsystem. Zudem sei Nürnberg der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen beigetreten.

Verbesserungsbedarf gebe es jedoch in der Altstadt. So sollte der Hauptmarkt für Zweiräder freigegeben werden.



Radler-freie Zone: der Nürnberger Hauptmarkt.

Ich bitte um Milde...

Klaus Schamberger schreibt seine Kolumne exklusiv in der AZ

Sackhüpfen im Halteverbot

Parkplätze für Autos sind in der Stadt schon vor längerer Zeit verhältnismäßig komplett abgeschafft und zu Feuerwehrezufahrten umgewidmet worden. Feuerwehren sieht man dort nie zufahren, oft aber Lieferwagen aller Größenordnungen. Lieferautos haben bei uns auf allen Straßen und Gassen und Hohlwegen praktisch ein uneingeschränktes Parkgebot. Auch wenn sie nur einen Suppenwürfel oder eine Tüte Gummibärla anliefern, können sie stundenlang vor jeder fiktiven Lieferadresse parken, um dort nix oder aber ihre 50 Gramm Gummibärla über den Gehsteig zu wuchten.

Gerechterweise muss man hier anführen, dass es sich bei dem jetzt anhängigen Prozess gegen den Lieferwagenlenker Harald B. nicht um die fristgerechte Anlieferung einer 50-Gramm-Tüte Gummibärla handelt, sondern um fünf Sack Zement. Pro Sack ca. 45 Kilo, in früheren Zeiten also fast 1 Zentner.

Normal führt da der erfahrene Anlieferer einen eigenen Kran mit sich, mindestens einen Elektro-Hubwagen. Harald B. aber hat es nach Art olympischer Gewichtheber erledigen müssen: alle vier Backen aufblasen, den Sack auf die Schulter stemmen und mit ihm zum Kunden taumeln. Der LKW vom Harald ist damals während des Sacktaumelns mitten auf der Straße gestanden. Und dahinter Herr Günther L., ein am Tag der Tat äußerst vornehm in schwarzem Zwirn gekleidetes und infolge eines Termingeschäftes der Dringlichkeitsstufe 1

mit Ausrufezeichen in äußerster Pressanz befindliches Wichtigmacherlein.

Als erstes hat der Manager ungefähr zwei Minuten lang gehupt und dadurch dem Zementsackträger Harald B. ein hierorts durchaus übliches „Edzer wardds, Oorschluuch, bläids!“ entlockt.

Nach dem dritten Alarmhupen ist der Günther aus seiner Freistaatskarosse gehupt und hat den Zementträger in der gebotenen fränkischen Höflichkeit um Auskunft gebeten, ob er, der Zementsackdepp, vielleicht aweng spinnt, hier die gesamte Straße stundenlang für den Verkehr zu sperren, und wie lang der Scheißdreeg da noch dauert. Die Auskunft hätte nicht zufriedenstellender ausfallen können: „Des dauert ganz genau suu lang, bis dassi ferddich bin. Suu lang konnsd weecher mir nu hupen. Bläide Sau, bläide.“

Bis dahin waren die Aussagen der zwei Nahkampfhähne einigermaßen übereinstimmend. Dann sind die Erinnerungen aber deutlich auseinandergegangen. „Ich hob bragdisch ibberhabbs nix gmachd“, sagte der Kapitän der Sackgassen vor Gericht aus, „nerblouß gfrouchd hobbin, wai er widder aus sein Auto raugrumbld is und wissen hodd wolln, wai lang dass ich mit mein Scheiß Hobl nu im Weech schdaih, hobbin nerblouß gfrouchd, ob er mer bam Neidroong vo die Zementsäck helfn kennnd. Wall nou gähds schneller. Und dann hobbi zu ihn gsachd: Dou durch die Tür durch, in Gang ninder und links in Huuf, und dou sichder nou scho, wou die Zementsäck lieng.“ - „Ja und no-



cherdla“, fuhr er nach kurzer Pause fort, „nocherdla hobbin a Sack Zement aff die Schultern gloodn.“

„Ja von weken!“, fuhr Herr Günther L. in astreinem, hiesigen Manager-High-German dazwischen, „von weken! Der Lastwagenfahrer hat den Zementsack hochgehoben und voll auf meinen Kopf geprellt. So tass er zerrissen ist.“ Wer ist zerrissen, wollte der Amtsrichter wissen, der Kopf oder der Sack? In dem Fall der Sack. Und Sekunden später haben sich, wie man sich denken kann, 45 Kilogramm original fränkischer Qualitätszement über den Günther ergossen.

Der kurz zuvor noch sehr schöne Manager hat den Anblick eines furchterrenden Gehsteig-Gespensdes geboten: Graue Haare, kaum ein Gesicht, graue-sprengeltes Anzug, graue Schuhe, und bei jeder seiner Äußerungen von „Drecksau, dreckerte!“ bis „Asoziales Oberarschloch!“ sind kleine graue Zementwolken aus seinem Mund herausgeschwebt.

Zu dem anhängigen Termin habe er damals, frisch zementiert, wie er war, natürlich nicht mehr erscheinen können, und es seien ihm dadurch 50.000 Euro entgangen. „Die 50.000 muss mir der Herr B. erstatten“, forderte er jetzt in seiner Zeugenaussage. „Dai 50.000 hobbi der doch scho geem“, wehrte sich der Harald, „fast 50.000 Gramm Zement. Die restlichen fünf Kilo schmeiß der morgn in Briefkasten.“ Und auch wegen der nicht eindeutig geklärten Sackattacke wurde der Harald freigesprochen.

ABENDSTERN
ROSI Nachtlokal 4311581
GEHEIMTIPP
Diskret - Charmant - Zärtlich
Nette Mädchen erwarten Dich
Mo. - Do. v. 18:00 - 02:00, Fr. 18:00 - 03:00
Nürnberg, Peter-Henlein-Straße 52

KINOS NÜRNBERG

Admiral-Palast, ☎ 23 60 360
AD 1: The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 13.00/16.15/19.45/20.30;
AD 2: Merida - Legende der Highlands - 3D dig. ab 6J. 13.00/15.15/17.30/19.45;
AD 3: Der Lorax - 3D dig. ab 12J. 13.00/15.45/18.00;
AD 4: Ice Age 4 - Voll verschoben dig. 14.00/16.15/18.30/20.30;
AD 5: Ted - digital ab 16J. 12.30/15.00/17.30/20.00;

Casablanca Filmkunsttheater ☎ 0911/45 48 24
Rum Diary (OmU) mit Vorfilm „The Centrifuge Brain Project“ 18.40/21.00; Bis zum Horizont, dann links 20.00; Miss Kicki (OmU) ab 12J. 20.10; Sons of Norway dig. Fass. ab 12 J. 18.20; Alpen (OmU) ab 12J. 18.10; Kino am Nachmittag: Dein Weg 14.00;

Metropolis Stresemannplatz Das Schwein von Gaza 16.30/18.40/20.50; Bis zum Horizont, dann links 19.00; Das Haus auf Korsika 21.00; Kochen ist Chefsache 17.00;

Meisengeige Lauffer Schlagturm The Rum Diary 16.30/21.10; Who Killed Marilyn? (OmU) 20.45; Jean Tinguely (OmU) 19.00; Cinema Italiano: Die 1.000 Euro-Generation (OmU) 19.15; 25. Sommerkinofestival in der Katharinenruine: Super Fly (dF) 21.15; Kommkino: Sommerpause

GEZIELT WERBEN

in
ABENDZEITUNG
FRANKENREPORT
Telefon: 0911.2331-0
Fax: 0911.2331-291

Telefonkontakte Inland

Hier 900! Heißer Dödie braucht Mann für untenrum. Jetzt & hier 11814 weitere OMA



Cinécitta Gewerbemuseumplatz 3 ☎ 20 66 66
Kino 1: Ice Age 4 - Voll verschoben - 3D dig. 11.45/14.00; The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 16.15/20.00/23.45; Abenteuer Regenwald 3D 10.30;
Kino 2: Merida - Legende der Highlands 3D dig. ab 6J. 11.55/14.30/17.10/19.50/22.30;
Kino 3: The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 20.30; Merida - Legende der Highlands 3D dig. ab 6J. 10.20/12.50/15.20/18.00;
Kino 4: TED dig. ab 16J. 21.00/23.30; Ice Age 4 - Voll verschoben - 3D dig. 11.00/13.20/16.00/18.30;
Kino 5: Der Lorax - 3D dig. 10.40/13.00/15.20/17.40;
The Amazing Spider-Man - 3D dig. ab 12J. 20.00/23.15;
Kino 6: Dark Shadows dig. ab 12J. 21.00/23.30; Tribute von Panem - Tödliche Spiele dig. ab 12J. 10.30/13.30; 2 Tage New York dig. ab 12J. 18.45; Bis zum Horizont, dann links! dig. 16.30;
Kino 7: The Dark Knight Rises - OV dig. ab 12J. 16.30/20.00/23.30; Ziemlich beste Freunde dig. ab 6J. 11.30/14.00;
Kino 8: Babycall dig. ab 16J. 23.00; Hasta la Vista dig. ab 12J. 17.45; Tom und Hacke dig. ab 6J. 11.00/13.15/15.30;

Kino 9: LOL - Laughing out loud dig. ab 12J. 10.40/15.30; Der Vorname dig. ab 12J. 13.00/17.45/20.15/22.45;
Kino 10: The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 21.45; Bavaria - Traumreise durch Bayern dig. 10.30/12.45/15.00/17.15;
Kino 11: Ice Age 4 - Voll verschoben - 3D dig. 10.15/12.30/15.00/17.30/20.00/22.30;
Kino 12: Buck - der wahre Pferdeflüsterer dig. ab 6J. 11.30; Hanni & Nanni 2 dig. 13.40/15.50; Rum Diary ab 12J. 18.00/20.40/23.20;
Kino 13: The Raid dig. ab 18J. 23.40; Pommes essen dig. 15.50; Snow White and the Huntsman dig. ab 12J. 10.15/13.00/18.00/20.50;

Kino 14: TED dig. ab 16J. 10.20/12.50/15.20/17.50/20.20/22.50;
Kino 15: The Amazing Spider-Man 3D dig. ab 12J. 11.30/17.00/22.30;
Merida - Legende der Highlands - OV - 3D dig. ab 6J. 14.30/20.00;
Kino 16: The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 11.55/19.30/23.15;
Kino 17: Spiegeln, Spiegeln dig. 12.50; Fast verheiratet dig. ab 12J. 10.15/15.15/18.00/20.45; American Pie - Das Klassentreffen dig. ab 12J. 23.30;
Arena: Der Diktator dig. ab 12J. 10.20/12.30/16.50/19.00;
Chernobyl Diaries dig. ab 16J. 21.10/23.20; Fischen impossible dig. ab 6J. 14.40;
Mad: Men in Black 3 - 3D dig. ab 12J. 21.15/23.30;
Open Air: The Artist dig. ab 6J. 21.15;

Studio 1: Janosch, komm wir finden einen Schatz - 3D dig. 11.30; Sams im Glück dig. 13.30; The Lucky One - Für immer der Deine dig. ab 12J. 16.00; Wanderlust - Der Trip ihres Lebens dig. ab 12J. 18.15; Lady Vegas dig. ab 12J. 20.30; Projekt X dig. ab 16J. 22.40;
Studio 2: Ice Age 4 - OV - 3D dig. 11.00/15.30; Street Dance 2 - 3D dig. 13.15; 21 Jump Street dig. ab 12J. 17.45; Das verflixte dritte Jahr dig. ab 12J. 20.15; Safe - Tod-sicher dig. ab 18J. 22.30;

MAD BIG SCREEN 3D Ocean Wonderland 3D dig. 11.30; Sea Rex 3D 13.30; Abenteuer Regenwald 3D 14.30; Wild Safari 3D 10.30; The Ultimate Wave Tahiti 3D 12.30;
MAD-Simulationskino Haunted House 3D dig. ab 12J. 16.40/19.25/20.40; Haunted Mine Ride 3D dig. 16.00/18.45; Lissi und die wilde Kaiserfahrt 3D dig. 17.20/20.05; Tokyo Mater 3D 16.20/17.00/17.35/18.25/19.05/19.45/20.20; Robots of Mars 3D dig. 17.55;
CINEMAGNUM The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 10.30/14.00/17.30/21.00;

KINOS FÜRTH

Babylon Kino Fürth ☎ 0911/7330966
Rum Diary ab 12J. 15.45/20.15/22.25; Smal Town Murder Songs ab 12J. 21.30; Simon ab 12J. 17.45; Bis zum Horizont und dann links 15.15/19.30; Ice Age 4 - Voll verschoben 15.30/17.30;

KINOS ERLANGEN

Lamm-Lichtspiele ☎ 09131/20 70 66
Das Schwein von Gaza ab 12J. 20.15; Bis zum Horizont, dann links! 18.15; Das Haus auf Korsika ab 6J. 20.30; Dein Weg 18.00;
Kino Manhattan ☎ 09131/20 70 66
The Rum Diary ab 12J. 18.00/20.15; Das verflixte 3. Jahr ab 12J. 20.30; Bavaria-la vista ab 12J. 20.15; Bavaria-Traumreise durch Bayern 18.15; Doku-Kino: Sushi - The global Catch 18.30;

AUSWÄRTIGE KINOS

Luna-Theater Schwabach ☎ 09122/4286
Bundesstart: Merida - Legende der Highlands - 3D dig. ab 6J. 15.00/17.00/19.00/21.00; The Dark Knight Rises dig. ab 12J. 17.45/21.00; The Lorax - 3D dig. 16.00; Ice Age 4 - Voll verschoben - 3D dig. 14.00;
Schwabach Scala ☎ 09122-13330
Das Haus der Krokodile ab 6 J. 15.30; Bavaria 18.00/20.15; Ice Age 4 - Voll verschoben - 2D 15.45/18.00; Hanni und Nanni 2 15.45; Das verflixte dritte Jahr ab 12J. 20.15; Hasta la vista ab 12 J. 20.15; Ziemlich beste Freunde ab 6J. 17.45

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Für ökologische Kinderrechte!

www.tdh.de